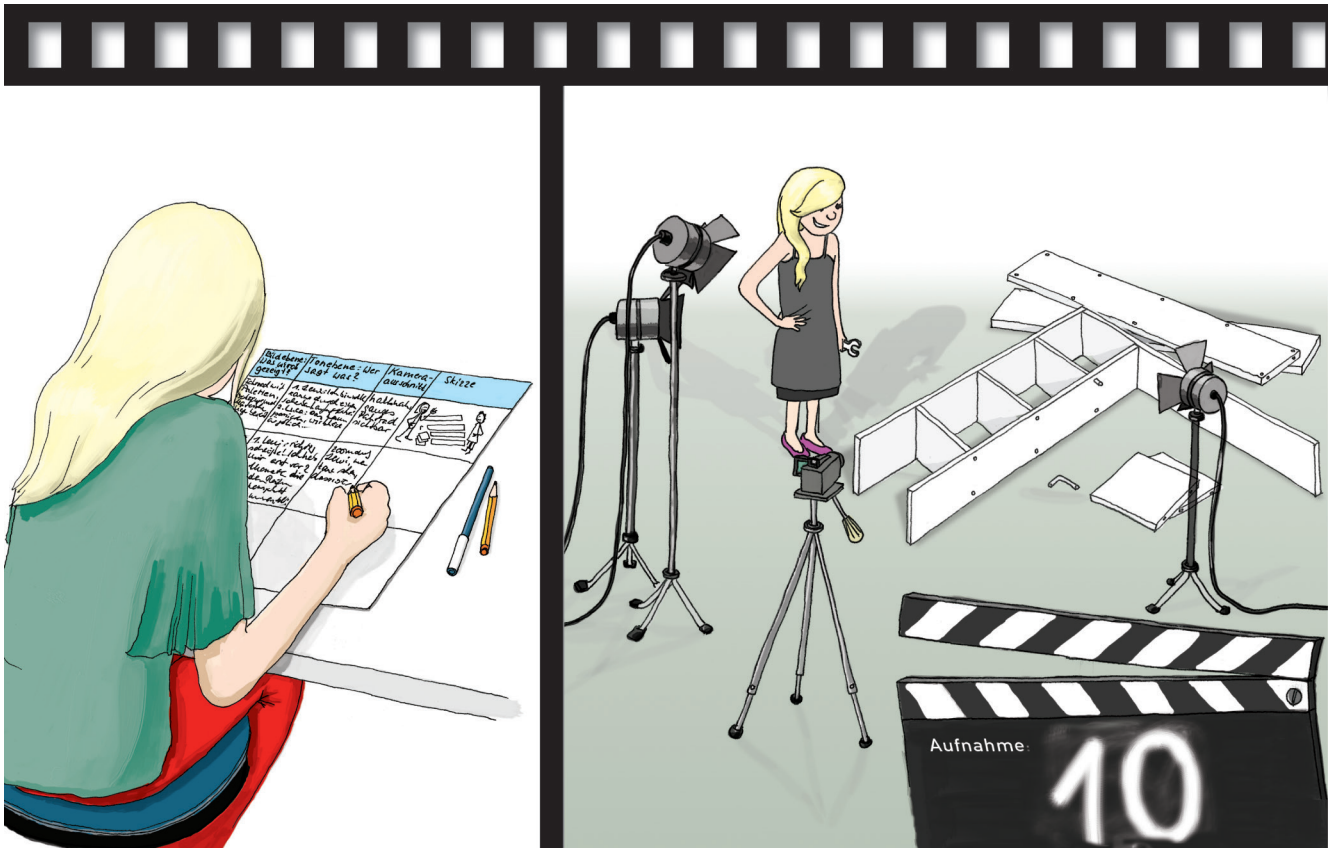




1

a) Berichte von deinen Erfahrungen mit eigenen Videos:

- * Hast du bereits eigene Videos produziert? Wenn ja: zu welchen Themen?
- * Welche Technik (Hard-/Software) hast du dafür verwendet?
- * Hast du schon einmal Videos von dir veröffentlicht?
- * Wenn ja, auf welcher Plattform und mit welcher Absicht?

b) Tausche dich mit deiner Nachbarin/deinem Nachbarn aus: Vergleicht eure Erfahrungen.

2

Der folgende Text erklärt, welches Equipment für eine etwas professionellere Videoproduktion benötigt wird und welche Arbeitsschritte im Produktionsprozess notwendig sind.

- * Erkläre die Fachbegriffe „Konzeption“, „Exposé“, „Storyboard“, „Postproduktion“.
- * Erstelle eine Checkliste, die für die Produktion eines eigenen Videos hilft.
- * Informiere dich, inwiefern das Urheberrecht und das sogenannte Recht am eigenen Bild für eine Videoproduktion von Bedeutung ist.

Selbst ein Video drehen

Am Anfang jeder Videoproduktion steht eine gut überlegte Planung, die so genannte Konzeption:

- * Sie legt den Inhalt des Films fest: Was möchte man darstellen/erzählen?
- * Sie legt den Ablauf, den zeitlichen Rahmen und die Technik fest:
 - Wie gehe ich vor?
 - Wie viel Zeit wird für welchen Teil benötigt?
 - Welche Materialien oder Geräte benötige ich?
 - Welche Personen möchte ich einbeziehen?

Zunächst wird ein grober Entwurf, das sogenannte Exposé angefertigt. Darin wird in wenigen Sätzen die Handlung und der Inhalt des Filmes beschrieben. Beides wird danach detailliert in einem Drehbuch ausgearbeitet: In diesem wird festgehalten, wie die einzelnen Szenen aussehen und wie lange sie dauern, wo die Kamera und wo die Personen stehen und worauf bei der Beleuchtung geachtet werden muss.

Damit alle Beteiligten sich die Umsetzung gut vorstellen können, werden die Angaben aus dem Drehbuch meist auch als Bilder Geschichte gezeichnet – so entsteht das Storyboard.

Sind die Planungen abgeschlossen, wird mit dem Drehplan der Ablauf der Dreharbeiten festgelegt. Damit die Kamera immer ruhig steht, wird sie auf ein Stativ montiert. Profis nehmen auch den Ton einer Szene mit einem eigenen Mikrofon auf. Wenn die erste Klappe fällt, wird es ernst.

Nachdem alle Szenen des Films gedreht sind, werden die Daten mit speziellen Programmen am Computer weiterverarbeitet. Es erfolgt die Nachbearbeitung des Filmmaterials, Experten sprechen auch von der Postproduktion. Mit einem Schnittprogramm werden die gelungenen Filmszenen in die richtige Reihenfolge gebracht und zugeschnitten, sodass sie optimal aneinanderpassen. Bei professionellen Produktionen werden die Bildfolgen in der Videospur und Sprache, Töne und Musik in der Audiospur getrennt voneinander bearbeitet, bis sie perfekt zusammenpassen.

Danach ist das Video bereit zur Veröffentlichung. Es kann z. B. in entsprechenden Plattformen im Internet hochgeladen, aber auch in anderen Zusammenhängen präsentiert werden. Dabei ist stets das Urheberrecht sowie das Recht am eigenen Bild zu beachten.